

Sprengung der letzten beiden Kühltürme im Sanierungsstandort Schwarze Pumpe in Projektverantwortung der LMBV

06.03.2002

Hoyerswerda. Am 09.03.2002 um 12:00 Uhr werden die letzten zwei Kühltürme des Kühlwasserkreislaufes - Nord im Sanierungsstandort Schwarze Pumpe durch die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau- Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) gesprengt.

Die Kühltürme gehörten zum ehemaligen Gaswerk und dienten zur Bereitstellung von Kühlwasser für die technologischen Prozesse.

Technische Daten:

- im Jahr 1960 in Gleitschalbauweise errichtet
- im Jahr 2000 Außerbetriebnahme
- Höhe der Kühltürme: 55,9 Meter
- Unterer Durchmesser: 43,2 Meter
- Oberer Durchmesser: 23,8 Meter
- Abbruchmasse: 3.100 Tonnen Stahlbeton

Bei der Sprengung werden ca. 40 kg Sprengstoff - Gelamon mit elektrischen Kurzzeitzündern verwendet. Insgesamt werden ca. 700 Zünder gesetzt.

Durch die LMBV wurde die Firma Jaeger Umwelttechnik GmbH +Co KG mit den Abbrucharbeiten der beiden Kühltürme beauftragt. Die Durchführung der Sprengung übernimmt das Sprengunternehmen Karl-Heinz Bühring aus Magdeburg.

Interessierte Medienvertreter treffen sich zur Sprengung am 09.03.2002 bis 11:00 Uhr an der Hauptwache der LAUBAG in Schwarze Pumpe. Sie werden durch Mitarbeiter der LMBV zu den Beobachtungspunkten geleitet.